



LFV Bayern e.V.

Vortrag beim Tagesseminar „Fahrzeugbeschaffung“

- Die Leistungsbeschreibung -

Referent:

Bernhard Strobl

sbr@feuerwehramberg.de

Grober Ablauf einer Beschaffung:



- Anmeldung der Beschaffung bei der Gemeinde
- Aufnahme in die Finanzplanung
- Projektplanung
- Aufnahme der Beschaffung in den Haushaltsplan der Gemeinde
- Vorliegen aller Förderzusagen für die Beschaffung
- Information über möglichst zahlreiche Produkte am Markt in allen technischen Einzelheiten
- Erstellung einer firmenneutralen Leistungsbeschreibung
- Eingang mehrere Angebote und dadurch ein objektiver Preisvergleich
- Vergabevorschlag für das wirtschaftlichste Angebot



1. Aufträge werden in der Regel im Wettbewerb und im Wege transparenter Vergabeverfahren an fachkundige, leistungsfähige (geeignete) Unternehmen zu angemessenen Preisen vergeben. Dabei darf kein Unternehmen **diskriminiert** werden.
2. Mittelständische Interessen sind bei der Vergabe öffentlicher Aufträge vornehmlich berücksichtigen. Leistungen sind in der Menge aufgeteilt (Teillose) und getrennt nach Art oder Fachgebiet (Fachlose) zu vergeben. Mehrere Teil- oder Fachlose dürfen zusammen vergeben werden, wenn wirtschaftliche oder technische Gründe dies erfordern.
3. Die Durchführung von Vergabeverfahren lediglich zur Markterkunden und zum Zwecke von Ertragsberechnungen ist unzulässig



- Die Verpflichtung die Leistung eindeutig und erschöpfend zu beschreiben, damit miteinander vergleichbare Angebote erwartet werden können
- Die Verpflichtung, alle eine einwandfreie Preisermittlung beeinflussenden Umstände festzustellen und in den Verdingungsunterlagen anzugeben
- Das Verbot, dem Auftragnehmer ein ungewöhnliches Wagnis für Umstände und Ereignisse aufzubürden, auf die er keinen Einfluss hat und deren Entwicklung auf Preise und Fristen er nicht im Voraus schätzen kann.

Arten der Leistungsbeschreibung



- **Vorrangig Leistungsbeschreibung mittels verkehrsüblicher Bezeichnung nach Art, Beschaffung und Umfang**
z.B. Hygienebord, motorunabhängige Diesel-Zusatzheizung, Einbaudoppelblitzleuchten im vorderen Kühlergrill
- **Funktionale Leistungsbeschreibung**
z.B. bei der Feuerlöschkreiselpumpe: Der Saugeingang A muss so ausgeführt sein, dass das Wechseln vom Tankbetrieb auf Saugbetrieb ohne Unterbrechung der Wasserförderung möglich ist.
- **Konstruktive Leistungsbeschreibung**
z.B. Schnellangriffseinrichtung bestehend aus einer Schlauchhaspel für einen formstabilen Druckschlauch 50 m lang und einer Halterung für ein angekuppeltes Hohlstrahlrohr nach DIN 14367. Die Aufwicklung des formstabilen Druckschlauches erfolgt über Handkurbel
Anbau einer abklappbaren Schlauchführung mit Rollen. Tropfwanne unter dem Strahlrohr.
- **Leistungsbeschreibung mittels Verbindung einzelner Beschreibungsarten**

Arten der Leistungsbeschreibung



Produktbezogene Beschreibung:
§ 7 Abs. 4 VOL/A

Bezeichnungen für bestimmte Erzeugnisse oder Verfahren dürfen ausnahmsweise jedoch mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“ verwendet werden,

- wenn eine hinreichend genaue Beschreibung durch verkehrsübliche Bezeichnungen nicht möglich ist. Der Zusatz „oder gleichwertiger Art“ kann entfallen, wenn ein sachlicher Grund die Produktvorgabe rechtfertigt.
- wenn Auftraggeber Erzeugnisse oder Verfahren mit unterschiedlichen Merkmalen zu bereits bei ihnen Erzeugnissen oder Verfahren beschaffen müssten und der finanzielle Aufwand unverhältnismäßig hoch wäre oder damit unverhältnismäßige Schwierigkeiten bei Integration, Gebrauch, Betrieb oder Wartung verbunden wären

Die Gründe sind zu dokumentieren

Vergabeunterlagen



Grundsätzlich gilt ein Änderungs- und Ergänzungsverbot, d.h. die Vergabeunterlagen müssen bei Versendung vollständig und eindeutig sein. Bis zum Ende der Angebotsfrist können in folgenden Fällen Änderungen der Vergabeunterlagen vertretbar sein:

- » Korrekturen von Fehlern und Ungenauigkeiten
- » Änderungen und Ergänzungen geringen Umfangs, die die wettbewerbliche Ausgangslage nicht beeinträchtigen und den Entschluss der Unternehmen zur Beteiligung oder Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht berühren

Vorraussetzungen:

- » Die Grundlagen des Wettbewerbs und der Preisbildung werden nicht grundlegend verändert.
- » Alle Bewerber werden gleichzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist informiert (ggf. wird die Angebotsfrist verlängert)

Aus der Praxis



- Worauf ist bei der Erstellung einer Leistungsbeschreibung zu achten:

- das was man will, exakt zu beschreiben und zu formulieren, aber nicht so, dass dadurch Hersteller ausgeschlossen werden (Diskriminierungsverbot)
- vollständige Leistungsbeschreibung erstellen, die alle möglichen Kosten einbezieht, z.B. Kosten für Umbauten am Fahrgestell, die bei einigen Herstellern notwendig werden oder Kosten für die Rohbauabnahme und die Eigen-Endabnahme
dies erspart teure Nachtragsaufträge

- Wo liegen die Probleme

- i.d.R. beim Fahrzeuggewicht (*ein HLF 20/16 ist keine eierlegende Wollmilchsau !*), vorher eigene Gewichtsabschätzung durchführen
- bei den Kosten: umfangreiche Sonderausstattungen = TEUER



Beispiele für „produktneutrale“ Beschreibungen:

- **Es soll ein Xenon-Lichtmast beschafft werden:**

Lieferung, Einbau und Verkabelung eines pneumatisch über die Fahrzeugdruckluftanlage ausfahrbaren Lichtmastes, Lichtpunkthöhe von ca. 2.300 mm (über dem höchsten festen Punkt des Fahrzeuges), zwischen Geräteraum und Mannschaftsraum montiert.

Elektrische Bedienung (drehen und neigen) von unten im GR (Fernbedienung mit Spiralkabel).

Mit Schaltung „zur automatischen Nullstellung fahren“.

Ausführung mit 4 x 24 V-Xenon- Scheinwerfern (2 x Fern-, 2 x Nahscheinwerfer) (im Lieferumfang),

Stromanschluss für Lichtmast direkt an das 24 V-Bordnetz des Fahrzeuges angeschlossen.

Akustische und optische Warnanzeigen für den Betriebszustand „Lichtmast ausgefahren“ im Fahrerbereich. Ein Bewegen des Fahrzeuges bei ausgefahrenem Lichtmast darf nicht möglich sein (automatisches Einfahren beim Lösen der Handbremse)



Beispiele für „produktneutrale“ Beschreibungen:

- **Es soll ein Flutlichtstrahler beschafft werden:**

Flutlichtstrahler mit Lampe, spritzwassergeschützt (Schutzart IP 54 nach DIN EN 60529 VDE 0470 Teil 1, 230 V, 1000 W, mit 10 m langer Anschlussleitung HO7RN-F3 x 1,5 nach DIN VDE 0282-4, Stecker 16 A nach DIN 49443, mit Stativaufsatz

- **Es soll ein Stromerzeuger beschafft werden:**

Stromerzeuger der neuesten Bauart, Leistung mindestens 13 kVA, nach DIN 14685, mit E-Starter und Batterie, mit Drehzahlabsenkung, mit 2 Kraftstromsteckdosen 380 V und 3 Wechselstromsteckdosen 230 V, mit Ladesteckdose

Muster für Leistungsbeschreibungen im Internet



- www.dfv.org
- www.vdma-ausschreibung.de
- z.B. Feuerwehr Düsseldorf
- andere Landesfeuerwehrverbände
- über Suchmaschinen z.B. Google usw.

aber: solche Muster mit Vorsicht behandeln, sind meist einige Jahre alt und nicht mehr den neuesten Stand der Technik angepasst

Excel-Tabelle für die eigene Gewichtsabschätzung unter

www.fnfw.din.de

~Wir über uns ~Liste der Beladungsgewichte bei Feuerwehrfahrzeugen

Aus der Praxis



Bernhard Strobl

sbr@feuerwehramberg.de

bernhard.strobl@gmail.com

Tel: 0174-30 90 995